

Special Innovation

Risikokapital für niederösterreichische Spitze

Tecnet Company hilft verstärkt in der Gründungsphase von Unternehmen.

Ernst Brandstetter

Mit einer Neuausrichtung der erfolgreichen Technologie- und Beteiligungsmanagementgesellschaft Tecnet Company setzt das Land Niederösterreich einen wichtigen Meilenstein zur Stärkung des Technologiestandorts. Unternehmen im Technologiebereich erhalten in Zukunft umfassende Unterstützung über einen längeren Zeitraum.

„Kern des Konzepts, das einzigartig in Österreich ist und sich optimal für die Stärkung der regionalen Kompetenz in den einzelnen niederösterreichischen Technologiestandorten einsetzen lässt, ist die gezielte Finanzierung ausgewählter Unternehmen in der Gründungs- und Wachstumsphase durch einen eigenen Venture Capital Fonds mit über 18 Millionen Euro Finanzierungsvolumen“, erklärt die seit November 2005 tätige Geschäftsführerin von Tecnet Capital, Doris Agneter.

Dafür wurde eigens der neue Seed-Fonds Tecnet Equity gegründet, der helfen soll, das hervorragende Potenzial an innovativen technologieorientierten Jungunternehmen im Land zu heben. Agneter, die vor Übernahme der Geschäftsführung der Tecnet als Vorstand der RZB Private Equity Holding AG für den Bereich Private Equity der Raiffeisen Centrobank verantwortlich war, kennt die Szene bestens: „Aus Erfahrung wissen wir, dass es in Österreich gerade im Technologiebereich zu wenig Venture Capital für Unternehmen in der Gründungsphase gibt. Die österreichische Venture Capital-Szene setzt hauptsächlich auf spätere Unternehmensphasen und Buy-outs. Wir wollen daher die Unternehmen in der risikoreichen Startphase unterstützen, um ih-



Tecnet capital will jungen Forschern und Unternehmern ein Netzwerk für die Verwirklichung ihrer Ideen bieten und Firmengründungen über längere Zeit begleiten. Foto: Bilderbox.com

nen zu helfen, die Zeitspanne zu überbrücken, bis sie andere Finanzierungsinstrumente nutzen können.“

Erfolgreiches Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2005 hat Tecnet Capital wesentliche Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen und gleichzeitig seine Aufgaben im Auftrag der Geschäftsstelle für Technologie des Landes Niederösterreich voll erfüllt, erklärt Tecnet Capital Aufsichtsratsmitglied Klaus Schneeberger. „Die Tecnet Company entwickelte 2005

neben den beiden bestehenden Schwerpunkten Beteiligungsmanagement und Technologieprojekt-Management zwei weitere Geschäftsfelder: die Förderung akademischer Hightech-Gründungen in Niederösterreich über eine Beteiligung an der Accent Gründerservice GmbH und die verbesserte Unterstützung bei der Sicherung und Verwertung von Patenten“, erläutert Schneeberger.

Integrierter Bestandteil des Konzepts ist es, aktiv an Forscher und potenzielle Unternehmensgründer an den Fachhoch-

schul- und Technopol-Standorten heranzutreten, gab Wirtschaftslandesrat und Landeshauptmannstellvertreter Ernst Gabmann vor. Kurzem die Richtung vor. Tecnet Capital soll den jungen Unternehmern ein Netzwerk bieten, das hilft, die Startphase zu bewältigen, zu expandieren und auch weitere Finanzierungen zu finden. Das innovative Gründerservice wird vor allem jene Technologiefelder stärken, in denen es bereits hohe Kompetenz gibt. Agneter: „Wir wollen nicht die Masse, sondern die innovative Spitze unterstützen.“

Die Wirtschaftsentwicklung in Niederösterreich war in den vergangenen Jahren deutlich stärker als im Bundesschnitt. Mit rund 57.500 Unternehmensgründungen im Zeitraum zwischen 1994 und 2005 entstand fast jedes fünfte neu gegründete Unternehmen Österreichs in diesem Bundesland.

www.tecnet.co.at

Info

● **Tecnet Capital.** Das ist die Technologiefinanzierungsgesellschaft des Landes Niederösterreich mit den Aufgabenbereichen Finanzierung von technologieorientierten und innovativen Unternehmen, Management von Technologieprojekten, Patent- und Technologieverwertung mit Beteiligungen am Niederösterreichischen A plus B Gründerzentrum (Accent Gründerservice GmbH) sowie dem Risikokapitalfonds Tecnet Equity Beteiligungs Invest AG. Erklärtes Ziel der Tecnet Capital ist es, mit ihrem umfassenden Angebot für innovative Gründer und Unternehmer den Technologiestandort Niederösterreich nachhaltig zu stärken.

Steckbrief



Doris Agneter ist seit November 2005 Geschäftsführerin von Tecnet Capital.

Foto: Tecnet Capital

Info

● **Inhalt.** Pre-Production Management ist die Summe aller Leistungserbringungen aus Sicht der Fertigung vor dem Produktionsstart. Dieser Ansatz wird in diesem Lehrgang dahingehend ergänzt, dass ein Schwerpunkt auf der Produktentwicklung liegt, die in weiterer Folge immer mit einer Produktionsentwicklung, im weitesten Sinne, einhergeht.

● **Termine.** Informationsabende finden im RIZ Waidhofen an der Ybbs am 19.4., 21.6., 26.7. und 6.9. jeweils um 18.00 Uhr statt. Nähere Informationen dazu auch unter www.preproduction.riz.at oder von Mag. Werner Krammer unter Tel. 07442/551 55 oder E-Mail an krammer@riz.co.at.

Experten für die ersten Stunden

Neuer Lehrgang Pre-Production Manager/-in am RIZ in Waidhofen an der Ybbs.

Die Produktionsbranche zählt zu den am schnellsten wachsenden Zukunftsmärkten. Neue Technologien, verkürzte Produktionszyklen und höhere Qualitätsansprüche erfordern auch gut ausgebildete Fachkräfte. Dazu wurde jetzt erstmalig ein Masterlehrgang für Pre-Production Management an der FH St. Pölten ins Leben gerufen.

Kompetenzfelder

Ziel des Lehrgangs ist es, den Teilnehmern eine umfassende Ausbildung mit anerkanntem akademischen Abschluss zu geben. Absolventen

sollen in Zukunft als Produktionsverantwortliche besonders in den vorgelagerten Prozessen – Produktentwicklung, Produktionsplanung oder Arbeitsvorbereitung – eingesetzt werden können.

Die im Rahmen des Lehrgangs vermittelte wirtschaftliche und soziale Kompetenz befähigt sie jedoch auch, als Produktionssanierer in neu übernommenen oder überalterten Werken aufzutreten, Konzepte zu entwerfen und mehrheitsfähig zu kommunizieren. Zusätzlich zur technischen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Aus-

bildung werden die Lehrgangsteilnehmer insbesondere auch in den Bereichen Unternehmensführung, Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, C-Technologien und soziale Kompetenz unterrichtet.

Qualifizierte Ausbildung

Der Lehrgang ist als Ausbildungsangebot auf diesem Spezialgebiet einzigartig. Er deckt die Nachfrage der Industrie für speziell im Bereich Pre-Production Management qualifizierte Fachkräfte ab. Die Lehrinhalte wurden gemeinsam mit der TU Wien und der Industrie un-

ter der Leitung von Univ. Prof. Helmar Weseslindtner erarbeitet. Der neue Masterlehrgang ist eine Kooperation der FH St. Pölten mit dem RIZ Waidhofen an der Ybbs und der TU Wien. Der Lehrgang gliedert sich in ein viersemestriges Grundstudium mit dem Abschluss „Akademischer Pre-Production Manager/-in“ und in ein zweisemestriges Aufbaustudium für den Masterlehrgang mit dem Abschluss „Master of Science/PPM“ (MSc). Er ist berufsbeleitend und findet freitags und samstags im RIZ Waidhofen an der Ybbs statt. *bra*